

Einsatz und Erfahrung für Kriens

20 Jahre Liberale Seniorinnen und Senioren Kriens



FDP
Die Liberalen

Liberale Senioren Kriens

Einsatz und Erfahrung für Kriens

20 Jahre Liberale Seniorinnen und Senioren Kriens

Inhalt

Stimmen zur Stimmung	Interviews	2
Grusswort	Armin Lisibach	3
20 Jahre Liberale Seniorinnen und Senioren Kriens	Bruno Soltermann	5
Stimmen zur Stimmung	Interviews	6
Präsidiale Chronik der Schauplätze		
2004–2014, Die Liberalen Senioren emanzipieren sich	Martin Senn	8
2015–2020, Die Liberalen Senioren sind organisiert	Ernst Siegenthaler	10
2021–2024, Die Liberalen Senioren sind voll da!	Bruno Soltermann	14
Weitere Stimmen zur Stimmung	Interviews	24
Pilatus-Podium – die Krienser Politveranstaltung	Bruno Soltermann	26
Was heisst «liberal»	J.-J. Bouquet, HLS	32
Chronik	Redaktionsteam	33

Liberale Senioren Kriens stehen für Offenheit Unterstützung; sie sind zukunftsorientiert und politisch aktiv. Die Liberalen Senioren engagieren sich in der Politik, indem sie auch Sachen mal kritisch hinterfragen. Daneben sind sie offen für Neues und setzen Vorhaben mit Bravour um. Nehmen wir nur das Beispiel den Anlass „Chottle Plausch“. Ein genialer Anlass, bei welchem die beiden grossen Vereine SCK und HCK miteinander unterstützt werden. Personen aus Sport und Politik geniessen einen tollen Abend für einen Benefi an die Jugend. Einfach meisterlich.

Für mich sind die Liberalen Senioren Kriens ein Vorzeigeverein, wovon es leider viel zu wenige gibt. Einfach Top und genial – BRAVO
Heinz Flückiger, Präsident Handballclub Kriens-Luzern

Innovativ, engagiert und bestens vernetzt – so nehme ich die Krienser liberalen Seniorinnen und Senioren wahr. Sie setzen sich aktiv und überzeugt für das Wohlbefinden der Krienser Bevölkerung ein. Ihr Einfallsreichtum scheint unbegrenzt zu sein! Ich wünsche den liberalen Seniorinnen und Senioren weiterhin grosse Erfüllung bei der erfolgreichen Umsetzung ihrer kreativen Ideen.

Christine Kaufmann-Wolf, Stadtpräsidentin Kriens

Beim Wort Senioren kommen mir ein paar äusserst aktive Menschen mit Ideen und viel Schaffenskraft in den Sinn. Politisch kann ich nicht mitreden, da ich der Kultur und dem Künstlertum verschrieben bin. Doch wenn liberal heisst, unternehmungsfreudig, dann bin ich auch liberal.

Rosemarie Schneeberger, Kulturgesellschaft Kriens



Es ist erstaunlich, welche vielseitigen Aktivitäten von den liberalen Senioren in den letzten Jahren in Kriens auf die Beine gestellt wurden und von Erfolg gekrönt sind. Mit Qi gong werden zum Beispiel nicht nur freisinnige Körper und Geister kultiviert, sondern auch andere Krienserinnen und Krienser bewegt.

Gratuliere, macht weiter so!

Jürg Studer, Kulturpreisträger 2023 Kriens

Reife Leistung, was die Liberalen Senioren bieten! Sie sind politisch, sozial, sportlich und kulturell so unermüdlich unterwegs, dass manch Jüngerm der Atem ausginge.

Ursula Goll-Gassmann, liberale Krienserin

Als Präsident der FDP. Die Liberalen Kriens gratuliere ich den Liberalen Senioren zum 20-jährigen Jubiläum. Ich nehme euch als innovativen, junggebliebenen, erfahrenen und sehr zielorientierten Verein wahr. Ich danke für die gute Zusammenarbeit und wünsche euch noch viele weitere erfolgreiche Jahre.

Hanspeter Meier, Präsident FDP Kriens

Liberale Senioren Kriens – Sie dürften in der Agglomeration oder gar im ganzen Kanton Luzern ein Unikum darstellen. Wohl nirgends sind Liberale Senioren oder andere Senioren-Parteien so aktiv wie in Kriens. Mit ihrem Esprit erinnern sie schon fast an eine Jungpartei.

Stefan Dähler, Stv. Ressortleiter, Luzerner Zeitung

stimmen zur Stimmung

Grusswort



Armin Lisibach
Einwohnerratspräsident und
Mitglied der FDP-Fraktion

Es ist mir eine ausserordentliche Freude und Ehre, das Grusswort für die Jubiläumsschrift zum 20-jährigen Bestehen der Liberalen Senioren der Stadt Kriens zu verfassen. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Anlass zur Feier, sondern auch eine Gelegenheit, auf zwei Jahrzehnte herausragender Arbeit zurückzublicken.

Die Liberalen Senioren haben in diesen zwei Jahrzehnten Beständigkeit und vor allem eine bemerkenswerte Wirkung für die Stadt Kriens entfaltet. Ihre Präsenz ist sichtbar und auch spürbar – ein wahrer Marker für unser Gemeinwesen. Ein herausragendes Beispiel hierfür sind die Pilatus-Podien, welche nicht nur als ein Ort des Dialogs, sondern auch als eine Plattform des Austauschs und der Inspiration dienen. Sie haben einen entscheidenden Beitrag dazu geleistet, die Gemeinschaft zu stärken und unterschiedliche Generationen zusammenzuführen.

Viele Aktionen und Unterstützungen, wie jüngst auch die Baumaktionen der Liberalen Senioren sind ebenfalls von grosser Bedeutung. In einer Zeit, in der Umweltschutz und Nachhaltigkeit zentrale Themen sind, haben diese Aktionen das Bewusstsein für unsere grüne Umgebung geschärft sowie konkrete Massnahmen zur Erhaltung unserer natürlichen Ressourcen angestossen.

Weitere herausragende Merkmale der Liberalen Senioren ist die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden durch Aktivitäten wie zum Beispiel Qi Gong, welche in unserer Gemeinschaft nicht nur zu körperlicher Fitness beigetragen, sondern auch das Bewusstsein für die Bedeutung von ganzheitlichem Wohlbefinden schärft. Diese Aktivitäten bereichern das Leben der Senioren und dienen als Vorbild für die gesamte Gemeinschaft.

In den letzten 20 Jahren haben die Liberalen Senioren der Stadt Kriens bewiesen, dass Engagement, Gemeinschaftssinn und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, eine nachhaltige Wirkung haben können. Ihr Beitrag hat Kriens zu einem Ort gemacht, der nicht nur für seine Landschaft, sondern auch für das aktive Engagement seiner Bürger bekannt ist.

Möge die Jubiläumsschrift ein Zeugnis dieser beeindruckenden Reise sein und als Inspiration für kommende Generationen dienen. Herzlichen Glückwunsch zu 20 Jahren unermüdlichem Einsatz für unsere Stadt!



Dreh- und Angelpunkt der Liberalen Seniorinnen und Senioren ist der erweiterte Vorstand aus rund einem Dutzend Personen, die sich an jedem ersten Donnerstagvormittag im Monat im Restaurant 1944 im Kleinfeld Kriens treffen, um die laufenden Projekte und anstehenden politischen Probleme zu besprechen und dabei mitzuhelfen, diese einer Lösung zuzuführen.

Martin Senn* (Beisitzer), Ruth Keller, Hans Gartmann, Bruno Soltermann* (Präsident), Jürg Goll, Annemarie Romano, Rudolf Bürgi, Ernst Zimmermann* (Kassier), Ernst Siegenthaler* (Vizepräsident), Monika Zeier, Enrico Ercolani, Josef Birrer (von links, Aufnahme 2024)

* Mitglieder des Vorstands

20 Jahre Liberale Seniorinnen und Senioren Kriens

Wir Liberalen Senioren können im Jahre 2024 unser 20-Jahr-Jubiläum feiern. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, eine kurze Chronik zu schreiben, damit das Wissen um den Aufbau und die Ziele dieser Liberalen Institution nicht verloren geht.

An der letzten Generalversammlung im Mai 2023 haben wir die Statuten den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Der bisherige Namen «Liberale Senioren Kriens» blieb bestehen. Dennoch – oder erst recht! – ist uns das Mitwirken der Seniorinnen ein Herzensanliegen. Fühlen Sie sich miteinbezogen. Der Zeitgeist wird den passenden Namen finden. Wir haben auch ein Reglement für einen Veranstaltungsfonds verabschiedet, denn wir möchten die Vielfalt des Vereinslebens unterstützen und Veranstaltern von politischen und kulturellen Anlässen sowie Projekten von öffentlichem Interesse in Kriens finanziell beistehen, ohne die Gefahr eines Defizits aus den Augen zu verlieren.

- Wir Liberalen Seniorinnen und Senioren von Kriens haben viel Lebenserfahrung und sind von allen politischen Entscheidungen betroffen
- Wir haben Zeit unsere Generation mit Worten und Taten einzubringen.
- Wir arbeiten eng mit der FDP und den Jungfreisinnigen in Kriens zusammen.
- Wir äussern uns zu politischen Themen von Kriens, unterstützen die FDP-Fraktion im Einwohnerrat und engagieren uns im Seniorenrat für die Selbst- und Mitbestimmung auch im Alter.
- Wir stehen für die liberalen Werte ein wie Freiheit, Selbstverantwortung, aber auch soziale Verantwortung, Chancengerechtigkeit sowie Fortschritt durch Wettbewerb.
- Wir handeln generationenübergreifend, indem wir die Jugend mit verschiedenen karitativen, kulturellen und geselligen Anlässen unterstützen.
- Wir pflegen soziale Kontakte, denn diese gehören zur Lebensqualität.

Wir danken allen Personen, die über all die Jahre die Liberalen Senioren Kriens geprägt und geführt haben, und auch all denjenigen, welche uns ideell und finanziell unterstützt haben.

Bruno Soltermann
Präsident Liberale Seniorinnen und Senioren Kriens

Sportkommission der Stadt Kriens gratuliert den Liberalen Seniorinnen und Senioren zum 20-jährigen Bestehen. Mit dem Qi Gong haben die Liberalen Senioren nach der Pandemie ein grossartiges und erfolgreiches Projekt für die Krienser Seniorinnen und Senioren lanciert. Die Kurse, welche gratis und ohne Anmeldung sind, finden grossen Anklang und locken die älteren Personen aus den Häusern. Das macht viel Freude und unterstützt das Wohlbefinden. Für das grosse Engagement in den letzten 20 Jahren danken wir den Liberalen Senioren ganz herzlich.

Rolf Imgrüth, Präsident Sportkommission

Organisationen wie die „Liberalen Senioren“ sind in unserer Stadt sehr begrüssenswert. Durch ihre wertvolle Arbeit können die Anliegen der älteren Bevölkerung unserer Stadt direkt ins Parlament oder in die Öffentlichkeit gebracht werden. Mit ihren interessanten öffentlichen Veranstaltungen bereichern sie auch das Geschehen der Stadt Kriens.

Im Namen des Seniorenrates gratuliere ich ganz herzlich zum 20-jährigen Bestehen, in der Hoffnung, dass die „Liberalen Senioren“ weiterhin so aktiv bleiben.

Otto Laubacher, Präsident des Seniorenrates

Die Liberalen Senioren verkörpern das liberalistische Prinzip der Freiheit und des Gemeinwohls in seiner besten Form. Ihr vielfältiges Engagement, sei es im Umweltschutz, in sozialen Projekten oder im politischen Wirken, ist beeindruckend und zeigt, dass Alter keine Grenze für aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben darstellt. Die Liberalen Senioren Kriens sind für mich ein lebendiges Beispiel für das Prinzip des lebenslangen Engagements für liberale Werte und das Gemeinwohl.

Matthias Erni, Präsident Jungfreisinnige Kriens

Engagierte Seniorinnen und Senioren, die sich mit viel Leidenschaft für generationenübergreifende Projekte sowie die liberalen Werte einsetzen und auf die sich die Kantonalpartei stets verlassen kann. Die FDP.Die Liberalen Luzern gratuliert, dankt herzlich für das Engagement und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Jacqueline Theiler, Präsidentin FDP.Die Liberalen Kanton Luzern

Schon wieder das Korrekturprogramm:

Lieberale Senioren

Richtig aktive politische Gruppierung, welche Podiumsdiskussionen organisiert, aber auch gesellschaftliche Treffen ermöglicht (Kutteln-Essen). Trägt mit, dass es in Kriens auch längerfristig schön zum Leben und Arbeiten ist.

Ruedi Baumgartner, Präsident Gewerbeverband Kriens

Mit den Liberalen Senioren haben und hatten wir immer wieder Anknüpfungspunkte. Mit ihrem Vertreter im Einwohnerrat hatten wir öfters engagierte, ja hitzige Diskussionen (Thema Bauen). Aber wir haben auch erfolgreich zusammengearbeitet (Beschaffungselement, Solar statt Öl). Die Liberalen Senioren engagieren sich mit diversen Aktionen in Kriens und organisieren Podien zu Wahlen und Abstimmungen, etwas was unsere Stadt leider vernachlässigt.

Es gibt auch immer wieder gemeinsame Aktivitäten mit uns Grünen (Abstimmungskomitee, Bypass). Und das zeigt, dass mit ihnen Sachpolitik über politische Grenzen hinweg möglich ist, und das ist gut für Kriens.

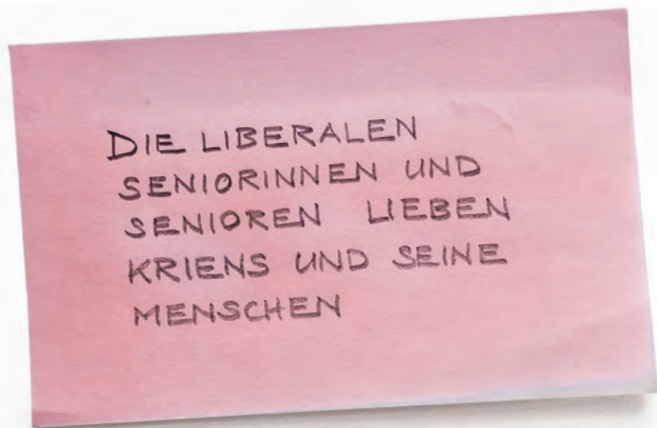
Wir gratulieren den Liberalen Senioren herzlich zu ihrem Jubiläum.

Bruno Bienz und Erich Tschümperlin, Co-Präsidenten Grüne Kriens

Stimmen zur Stimmung

Nachdenkend, interessiert und auch mal fordernd wenn es um die Sache geht. Stets bemüht ihren Teil dazu beizutragen, dass Kriens ein bisschen besser wird.

Marco Frauenknecht, Stadtrat Kriens / Bildungsvorsteher



Eine Gruppe von politisch aktiven Menschen, die viel (Positives) zum politischen Leben in Kriens beitragen, indem sie sich öffentlich zu politischen Themen äussern oder politische Veranstaltungen in Kriens organisieren. Ihr Engagement kann zur Nachahmung empfohlen werden.

Lothar Sidler, Co-Präsident Die Mitte Kriens

Liberalen Senioren (früher Groupe politique 60+) bedeutet für mich ALEX Wili und Liberales Forum. 14 Jahre leitete Alex dieses geniale Instrumentarium, welches Politik auf den Boden bzw. direkt und unkompliziert ans Volk bringt.

Seine Gruppierung (die heutigen „Senioren“) – so schrieb ich bereits vor Jahren im Buch „Liberalen Spuren“ – machte unser Land zu dem, was es heute ist: das wettbewerbsfähigste, innovativste und wohlhabendste Land.

DANKE an die Liberalen Senioren. So rufe ich mit Alex unseren Spruch zum Himmel: HURRA.

Roger Erni, Stadtrat / Finanzvorsteher

Ich gratuliere einer unserer aktivsten Sektionen, den Liberalen Senioren Kriens, zu ihren immer überraschenden neuen Ideen und Einsätzen für die Bevölkerung. Stellvertretend dafür stehen Qi Gong-Übungen im Dorf oder Chrienbachputzete mit Schulklassen. Weiter so!

Christine Salvisberg-Sigg, Präsidentin FDP.Die Liberalen 60+ Kanton Luzern

Natürlich kommt mir beim Stichwort Liberale Senioren Kriens als erstes in den Sinn, dass ihr mir sehr viel bei der Organisation des Events für junge Kulturschaffende geholfen habt bzw. ihr toll kooperiert habt, sowohl mit der Kulturgesellschaft Kriens als auch mit mir. Ferner, dass ein solcher Verein für sinnstiftendes und aktives Alter steht, das sich nicht ins Private zurückzieht und auf den Lorbeeren ausruht, sondern weiterhin bereit ist, für wertvolle und lohnende Ziele zu kämpfen. Das habt ihr mir das letzte Halbjahr frappant bewiesen, sodass ich mir denken kann, dass ihr Euch woanders ähnlich engagiert.

Patrizio Mazzola, Pianist, ehemaliger Dozent der Musikhochschule Luzern, Kulturpreisträger 2004 der Gemeinde Kriens

Liberalen Senioren Kriens rufen in meinem Gedankenbild eine Fülle positiver Assoziationen hervor. In meinen Gedanken tauchen sympathische und hilfsbereite Kolleginnen und Kollegen auf, die eine entscheidende Stütze der FDP Kriens darstellen. Ihre Grossherzigkeit zeigt sich nicht nur im politischen Engagement, sondern erstreckt sich auch auf gesellschaftliche und wohlthätige Belange.

Die liberale Haltung unserer Senioren spiegelt sich sowohl in der materiellen Unterstützung, als auch in der Zeit und Energie, die sie in gesellschaftliche Aktivitäten in der Stadt Kriens und ins Gemeinwohl investieren. Die liberalen Senioren sind eine wichtige Säule im sozialen Gefüge von Kriens.

Beat Tanner, Fraktions-Chef FDP Einwohnerrat Kriens

Präsidiale Chronik der Schauplätze

2004–2014

Die Liberalen Senioren Kriens emanzipieren sich

Anfänge 1985 bis 2004

Die Anfänge der Liberalen Senioren lassen sich bis 1985 zurückverfolgen. Nach einer Idee der Geschäftsleitung der Liberalen Partei Kriens haben Milly Wicki in Zusammenarbeit mit Koni Kaiser und Alfred Lacher den Start eines Seniorentreffs ermöglicht. Die Gruppe erhielt von der FDP ein jährliches Betriebskapital von CHF 500.-. Das Ehepaar Trudi und Mandi Klarer schweisste die älteren liberalen Mitglieder zusammen und bot ihnen nebst Parteiarbeit viel Interessantes. Angefangen hat die Tätigkeit mit dem Einpacken der Kandidatenbroschüren. Daneben wurde nicht nur das Beisammensein und die Kameradschaft gepflegt, denn es gab an den Jassnachmittagen für die Nichtjasser auch einen Schnörritsch. Wir erinnern uns noch gerne an das Mitmachen des Posthalters Fritz Schwab; er war die beste Informationsquelle für Neuigkeiten! Mandi organisierte auch Brauchtumsanlässe, wie Samichlaus, Dreikönigstag und Fasnacht. Der absolute Höhepunkt in seinem Jahresprogramm war der Ausflug. Damit alles wie am Schnürchen ablief, rekonoszierte Mandi vorgängig den Ausflug. Unterstützung in seiner Tätigkeit leisteten Seppi Wicki und Caroline Bolzern, damalige Finanzchefin

2004 suchten Trudi und Mandi Klarer einen Nachfolger. Werner Schaub war bereit, einen Ausflug zu organisieren. Leider musste dieser abgesagt werden, und Werni musste das einkassierte Geld jedem Einzelnen zurückgeben. Als die Frau von Werni erkrankte, entschied er sich, seine Frau zu pflegen. Die älteren FDP-Mitglieder hatten nun keine Führung mehr.

Aufbruch 2004 bis 2014

Anlässlich eines Apéros in der Hofmatt beschlossen Alex Wili, Otto Britschgi und Martin Senn im Herbst 2004 die Liberale Partei wachzurütteln. Man vernahm von den Aktivitäten sehr wenig, also mussten wir selber aktiv werden und die Organisation von Anlässen selber gestalten.

Aus dem Schnörritsch entstand der Diskussionstisch. Jeder war dazu herzlich eingeladen. Man traf sich monatlich zum Gedankenaustausch. Es war das Ziel des Tisches, dass jeder Anwesende zu Wort kommen musste. Zudem



Martin Senn, Präsident 2004–2014

wurde das Thema für das nächste *KriensInfo* festgelegt und bestimmt, wer einen Artikel zu schreiben hatte. Die Teilnehmerzahl vergrösserte sich erfreulich. Neben der Kerngruppe Alex Wili, Otto Britschgi und Martin Senn kamen Arturo Cattenazzi, Ernst Siegenthaler, Vály Blättler, Caroline Bolzern, Seppi Wicki, Franz Koch, Rico Ercolani, Anne-Marie Romano, Ernst Zimmermann, Hans Gartmann und Ruedi Bürgi dazu. Die Aufgaben wurden mündlich zugeordnet. Alle hatten in ihrem Beruf Protokolle verfasst; hier wollte man sich von administrativem Ballast befreien und unabhängig sein. Das funktionierte ausgezeichnet.

Aus unserem Themenkalender

Veranstaltungsreihe «Im Gespräch mit ... » wurden Themen aus dem Leben aufgegriffen, aus Kultur, Handball und vieles mehr.

Umweltschutz: 1974 war es unser Gemeinderat Seppi Mattmann, der provisorische Schutzgebiete schuf und im Wohnerrat vertrat. In den folgenden Jahren wurden leider von den Grünen Besserwissern alles in Frage gestellt: «Von der Umweltpolitik zur Verhinderungspolitik» lautete unser Schlagwort dafür.

Verkehrspolitik: Bei der Überarbeitung des Verkehrsrichtplanes machten wir viele Vorschläge. Doch diese passten dem damaligen grünen Gemeinderat nicht. Der Richtplan blieb wie bis anhin Stückwerk, mit Fahrrad-Dominanz. An einer Strategie, wie der Richtplan in späteren Jahren aussehen könnte, wurde bewusst nicht gearbeitet.

Plan aus dem Erklärfilm Gesamtverkehrskonzept (GVKK) der Stadt Kriens.

Karikatur zum GVKK.



2015–2020

Die Liberalen Senioren sind organisiert

Spuren der Liberalen in Kriens

Höhepunkt des Jahres 2015 war die Herausgabe des Buches «Spuren der Liberalen in Kriens». Die Idee des Projekts stammt vom ehemaligen Präsidenten der Liberalen Senioren Kriens, Martin Senn. Einwohnerrat Roger Erni und Ernst Siegenthaler konnten den Krienser Historiker Jürg Studer für die Redaktionsleitung gewinnen. Das war ein Glücksfall. Studer und zahlreiche Mitautoren verfassten ein 132-seitiges Werk, das mit der Geschichte des Freisinns im 19. Jahrhundert beginnt und alle relevanten liberalen Persönlichkeiten und ihre Aktivitäten bis zur Gegenwart beschreibt. Das Buch erschien rechtzeitig zum 85. Geburtstag von Dr. Alex Wili am 30. August 2015. Für die Realisierung war Beni Stocker, Stockerdirect AG, Agentur für Marketing PR Grafi, Kriens verantwortlich. Vertrieben wurde es über den Verlag Brunner Druck und Medien Kriens.



Ernst Siegenthaler,
Präsident 2015–2020

Mitglied in der Geschäftsleitung der FDP Kriens

Um eine reibungslose Zusammenarbeit Liberale Senioren und FDP Kriens zu gewährleisten, stellten erstere bei der FDP Kriens den Antrag, dass der Präsident der Liberalen Senioren Mitglied der Geschäftsleitung der FDP Kriens wird. Dieser Antrag wurde 2016 mit grosser Mehrheit an der Generalversammlung der FDP Kriens angenommen. Damit war Ernst Siegenthaler Mitglied der Geschäftsleitung FDP Kriens. Er war auch für die Anpassung der Statuten der FDP Kriens verantwortlich.

Abbruch Naturkegelbahn Naturfreundehaus Krienseregg

Gemäss Pro Natura Luzern liegt die Kegelbahn in der Nähe des geschützten Hochmoors und muss aus ihrer Sicht abgebrochen werden. Die Liberalen Senioren Kriens unterstützten 2018 das Eigentümerehepaar, die Abbruchverfügung rückgängig zu machen; leider ohne Erfolg.

Baumpflanzaktio

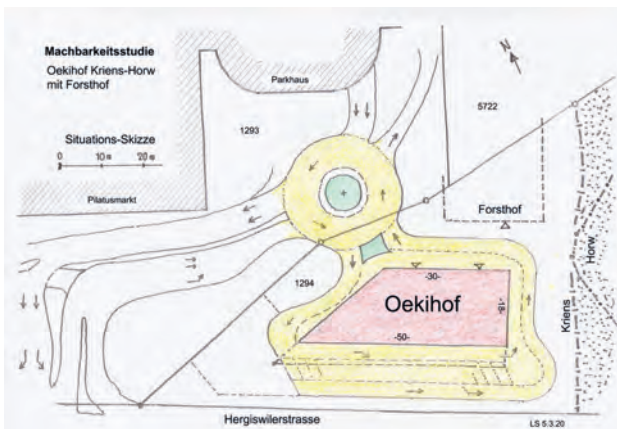
Im Januar 2021 verfasste Martin Senn das Grundlagenpapier für Baumpflanzaktionen mit dem Titel «Wir fördern und unterstützen das Pflanzen von Bäumen im Siedlungsgebiet mit Rat und Tat». Anschliessend erstellte Ernst Siegenthaler eine Projektübersicht mit anfänglich 16 möglichen Standorten.

Ökihof im Grütwäldli – gute Idee aus behördlicher Sicht nicht umsetzbar

Ende 2018 stellten die Liberalen Senioren und die FDP Kriens fest, dass seit über 10 Jahren vergeblich nach einem neuen Standort für den bestehenden Ökihof an der Technikumsstrasse in Horw gesucht wird. Die aktuellen Verhältnisse an diesem Standort sind für die Nachbarn unhaltbar. Die Ökihofbenutzer blockieren regelmässig die Zufahrtstrasse zu ihren Grundstücken. Um Abhilfe zu schaffen, lancierte die FDP Kriens eine Gemeindeinitiative. Diese sieht vor, die zwischen der Autobahn und dem Pilatusmarkt eingezwängte Waldfläche, das sogenannte Grütwäldli, umzuzonen und einen kleinen Teil davon zu roden, um darauf den neuen Ökihof zu erstellen. Als Ersatz für die zu rodende Waldfläche soll in der nahen Umgebung die doppelt so grosse Fläche zur Neubewaldung aufgeforstet werden. Das Grütwäldli liegt auf Boden der Gemeinden Kriens und Horw. Die Korporation Horw sucht gleichzeitig einen geeigneten Standort für ihren Forsthof. Der Standort Grütwäldli würde sich dazu sehr gut eignen. In Absprache mit der Korporation Horw wurde dieses Anliegen in die Initiative aufgenommen. Der Initiativtext wurde vom Stadtrat genehmigt und die nötige Anzahl Unterschriften bis zum 27. März 2019 eingereicht.

Gemeindeinitiative: Einzonung zu Gunsten von neuem Ökihof mit Forsthof von 2020, Plan der Standortverschiebung sowie eine Entwurfskizze aus der Machbarkeitsstudie.

Am 05. Februar 2020 sollte der Einwohnerrat den Bericht und Antrag Nr. 271/2020 Gemeindeinitiative «Einzonung zu Gunsten neuem Ökihof mit Forsthof» behandeln. Die Sitzung fiel infolge Corona-Pandemie aus. Um den Druck auf den Stadtrat zu erhöhen, reichten die Liberalen Senioren am 11. März 2020 an





Grütwäldli zwischen Autobahn A2
und Pilatusmarkt

den Stadtrat Kriens, an den Gemeinderat Horw und die zuständigen kantonalen Behörden, Grundeigentümer und REAL eine Machbarkeitsstudie mit Situations-skizze ein. Der Bericht und Antrag Nr. 271/2020 wurde an der nächsten Einwohnerratssitzung am 07. Mai 2020 beraten. Der damalige Stadtrat beantragte die Initiative für gültig zu erklären; aber abzulehnen. Aus dem Ratsprotokoll ist zu entnehmen, dass eine Mehrheit des Parlaments der Ansicht sei, dass die FDP-Initiative gültig sei und umgesetzt werden sollte. Der Stadtrat fasste den Auftrag, eine entsprechende Umzonungsvorlage auszuarbeiten und diese verbindlich durch die kantonalen Stellen prüfen zu lassen. Erst dann könne im Rahmen einer 1. Lesung der Zonenplanrevision festgehalten werden, ob eine Rodung rechtlich zulässig sei.

Im Zusammenhang mit dem privaten Überbauungsprojekt «Weinhalde», wo auch eine kleine Waldfläche zur Erschliessung gerodet werden soll, reichten die Liberalen Senioren am 17. Februar 2021 eine Petition «Argumentation bei Rodungen» an den Stadtrat ein. Das Dokument ging auch zur Kenntnis an alle Einwohnerräte. Sowohl die vorerwähnte Machbarkeitsstudie als auch die Petition bewirkten keine Beschleunigung der Aktivitäten seitens der Behörden.

Schlussendlich behandelte der Einwohnerrat das Geschäft am 09. März 2023 mit Bericht und Antrag Nr. 157/2023, Rückkommen auf Beschluss Nr. 271/2020 Gemeindeinitiative «Einzonung zu Gunsten neuem Ökiohof mit Forst-

hof». Der Einwohnerrat hob den damaligen Annahmebeschluss vom 07. Mai 2020 auf. Damit galt die eingereichte Initiative der FDP als unbehandelt und war nicht mehr hängig. Das Initiativkomitee zog die Initiative anschliessend zurück. Die Liberalen Senioren und übrigens auch REAL sind nach wie vor der Meinung, dass der Standort Grütwäldli ideal wäre. Das Vorhaben scheiterte am Konflikt zwischen übergeordneter Gesetzgebung und dem durch die Behörde genehmigten Initiativauftrag. Da der damalige Stadtrat den Initiativtext genehmigte, haben die Initianten diesen Umstand nicht zu verantworten.

Das Grütwäldli ist als Wald definiert und untersteht damit dem ältesten und strengsten eidgenössischen Gesetz, dem Waldgesetz. Seinen ökologischen Wert beurteilen Fachleute unterschiedlich; Nutzholz fehlt. Interessant ist, dass eine Rodung für den Bau eines Forsthofes trotz Standortungebundenheit gesetzeskonform wäre. Für den Fall Ökihof dürfte nur Wald gerodet werden, wenn kein anderer Standort zur Verfügung stünde. Diese Voraussetzung ist gemäss Behörde nicht erfüllt.



Stabübergabe von Ernst Siegenthaler an Bruno Soltermann am 5. Juli 2021.

2021–2024

Die Liberalen Senioren sind voll da!

Das erste Halbjahr 2021 war immer noch geprägt von der Corona-Pandemie. In den ersten Monaten konnten keine Anlässe durchgeführt werden. Erst am 9. Juni war es möglich, den schon früher geplanten Anlass «Quo vadis Schloss Schauensee» im Schappesaal des Kulturquadrates stattfinden zu lassen, in welchem über die Barrierefreiheit des Schlösslis öffentlich diskutiert wurde.

Mit der Generalversammlung vom 5. Juli 2021 hat Bruno Soltermann das Präsidium von Ernst Siegenthaler übernommen. In seiner kurzen Antrittsrede hat er ausgeführt, dass er den eingeschlagenen Weg mit der politischen, kulturellen und karitativen Ausrichtung in einem geselligen Umfeld weiterführen will. Politisch hart in der Sache, aber nett im Ton.

Alex Wili, der Mitbegründer der Liberalen Senioren ist mit diesem Datum aus dem erweiterten Vorstand ausgetreten, und der weitere Mitbegründer, Martin Senn, hat sein langjähriges Vizepräsidium an Ernst Siegenthaler übergeben. Der erweiterte Vorstand hat im Laufe des Herbstes 2021 seine monatlichen Sitzungen vom Restaurant Grüenebode ins Restaurant 1944 im Kleinfeld Kriens verlegt. Die Besprechungsdauer wurde auf zwei Stunden verlängert, da die Themenvielfalt zunahm und die Projekte zahlreicher wurden.

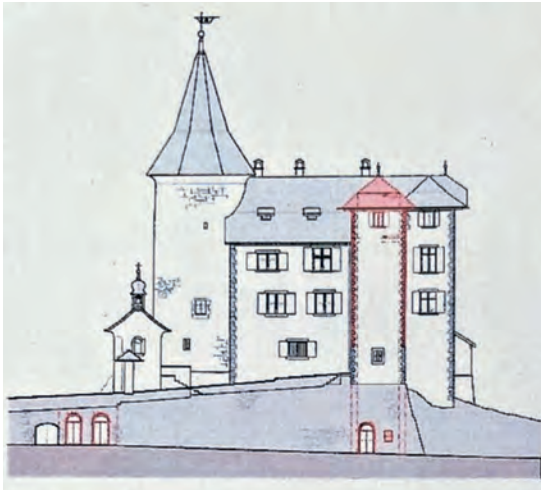


Bruno Soltermann,
Präsident seit 2021

Barrierefreiheit für das Schlössli Schauensee

Das Schlössli hat steile Treppen, wodurch gehbehinderte Leute, zu denen auch ältere Menschen gehören, kaum mehr in die oberen Stockwerke gelangen können und somit von Festanlässen ausgeschlossen sind. Um die Barrierefreiheit zu erlangen, müsste ein Lift ein- oder angebaut werden. Dieses Anliegen wurde von den Liberalen Senioren aufgenommen, und am 9. Juni 2021 hat der Krienser Architekt Otto Durrer seine Pläne für einen Lift im Turm des Schlösslis einem breiten Publikum am Anlass «Quo vadis Schloss Schauensee» der Liberalen Senioren vorgestellt. Leider musste diese Vision bald begraben werden, da eine bauhistorische Voranalyse Balken im Turm aus dem Jahre 1291 zutage förderte, was aus denkmalschützerischer Sicht den Einbau eines Liftes nicht erlaubt.

Die Stadt Kriens hat zudem einen Auftrag an das Architekturbüro Schärli in Luzern vergeben, um einen Liftanbau am Schlössli zu prüfen. Es wurde eine ästhetisch schöne Variante ausgearbeitet, indem der Eingang beim Schlössli nach oben aufgemauert worden wäre. Dieser Anbau passte den Denkmalschützern des Kantons Luzern aber auch nicht mit der Begründung: «Die bauliche Angleichung des Anbaus an den Bestand erschwert ausserdem die Lesbarkeit des Denkmals und vermag gestalterisch nicht zu überzeugen. Ergänzungen müssen lesbar sein



Im Chrienser Schössli haben Behinderte keinen Zugang:

Ansicht mit Turmaufbau über dem bestehenden Eingang. Vorschlag Architekturbüro Schärli, Luzern.

Foto mit Skizze der Halterungen für einen Aussenlift. Empfehlung von Architekt Dieter Hässig, Horw.



und sich dem Bestand unterordnen. Zudem führt der Liftanbau mit den neuen Anschlüssen und Öffnungen in den Vollgeschossen und auch im Dachgeschoss zu erheblichen Eingriffen in die historische Bausubstanz des Schlosses insbesondere des 16. und des 18. Jahrhunderts. Die Führung des Liftes bis auf das Niveau des Gartens verletzt schliesslich das Gebot, keine Veränderungen durch Unterbauung eines Denkmals vorzunehmen. Im vorliegenden Fall ist das öffentliche Interesse der Erhaltung des Kulturdenkmals höher zu gewichten, als der hindernisfreie Zugang zum Denkmal.»

Wir haben es dann mit einem weiteren Projekt versucht, welches sich weniger am Bestand des Schlosses anglich. Der Architekt Dieter Haessig wollte

den Lift als eigenständiges zeitgenössisches Element an die östlichste Fensterachse anbauen. Die Denkmalschützer erlauben auch diese Platzierung nicht, da dadurch von einer erheblichen Beeinträchtigung des äusseren Erscheinungsbildes und der Wirkung des Schlosses auszugehen sei. Wie auf dem Bild zu sehen ist, wäre nur das Liftgerüst zu sehen gewesen, denn der Lift wäre bei Nichtbenützung ganz am Boden und versteckt platziert gewesen.

Anfangs 2023 haben wir uns mit der kantonalen Bauberatung «Hindernisfreies Bauen» getroffen und die Angelegenheit besprochen. Leider ist die rechtliche Lage nicht eindeutig. Formell kann der Verein Hindernisfreies Bauen nur bei einem Baugesuch Stellung nehmen, ob das Behindertengleichstellungsgesetz eingehalten werde. Dass der Denkmalschutz im Fall des Schlössli den Schutzstatus über das hindernisfreie Bauen stellt, mag zum jetzigen Zeitpunkt noch Geltung haben. Das Schlössli ist ohne Wenn und Aber öffentlich, und in Zukunft sind gerichtliche Klagen von Menschen mit Behinderungen zu erwarten. Da wird der Denkmalschutz wohl in die Schranken gewiesen werden, denn rund 20% der Bevölkerung hat eine Mobilitätsbehinderung.

Vorerst lassen wir die Sache in Bezug auf den Lift ruhen und freuen uns, wenn der Schlossgarten umgestaltet und barrierefrei gemacht wird.

Sportförderung mit Vrenis Chuttle Plausch

Diese spontane Idee kam Enrico Ercolani, Ernst Zimmermann und Bruno Soltermann nach einer Sitzung des erweiterten Vorstandes im Spätsommer 2021, als wir kurz vor Mittag Hunger hatten und über Essensgerichte diskutierten. Dabei kamen wir auf Kutteln zu sprechen und waren uns einig, dass man Kutteln kaum mehr serviert bekommt. Wir haben kurzum beschlossen, einen Chuttle Plausch zu organisieren. Vreni Sigrist vom Restaurant 1944 im Kleinfeld versicherte uns, sie hätte ein köstliches Rezept von ihrer Mutter und würde sich über einen solchen Anlass freuen. Somit war der Name des Anlasses geboren: Vrenis Chuttle Plausch.

Wir wollten aber nicht nur einen kulinarischen Abend verbringen, sondern auch den Jungen etwas zukommen lassen und zwar den Junioren des Sportclubs Kriens. Darum haben wir den Preis des Essens zugunsten der jungen Fussballspieler um 10 Franken angehoben. Wir haben mit einem Erlös von 1000 Franken gerechnet, ausgehend von 100 Personen, welche Kutteln lieben und falls nicht, gäbe es mit Chügeli-Pastetli eine Alternative. Es meldeten sich aber nur 80 Personen an. Da kam Heini Wachter, ehemaliger FDP-Einwohnerrat und Einwohner-



Vrenis Chuttle Plausch ist ein gesellschaftliches Ereignis mit Benefiz

Ernst Zimmermann (mittig), Finanzchef Liberale Senioren, überreicht den Erlös an André Burkhardt, Präsident Donatoren HCK, und Markus Hartmann, Präsident Donatoren SCK.

Original Vrenis Chuttle.



ratspräsident, auf die Idee, zusammen mit seiner Frau Rita sowie Beatrice und Matthias Senn eine Tombola zu organisieren. Alle Preise wurden von Krienser Geschäften und Restaurants gespendet. Am 11.11.2021 hat zum ersten Mal Vrenis Chuttle Plausch stattgefunden. Es war ein köstlicher, geselliger und karitativer Abend, denn es ergab sich ein Erlös von 2500 Franken für die Junioren des SCK, wobei die Liberalen Senioren auch noch einen Zustupf leisteten.

Es war klar, dass der Chuttle Plausch weitergeführt werden muss. Bei der nächsten Auflage wurden auch die Junioren des Handballclubs Kriens miteinbezogen. Für den 2. Vrenis Chuttle Plausch vom 11.11.2022 hatten sich 140 Personen angemeldet. Der Erlös aus dem Essensbeitrag von 10 Franken, der Tombola und dem Zustupf der Liberalen Senioren betrug 4400 Franken, was pro Juniorenabteilung 2200 Franken ergab.

Für den 3. Chuttle Plausch vom 10.11.2023 haben sich weit über 140 Personen angemeldet. Da der Platz aber auf 140 Teilnehmende beschränkt ist, mussten wir bereits eine Warteliste führen. Es war wiederum ein fantastischer Abend mit lauter zufriedenen Gesichtern und hocherfreuten Präsidenten der Donatorenclubs beider Juniorenabteilungen, denn es gab wiederum je 2150 Franken.

Vrenis Chuttle Plausch mit seinem karitativen Charakter ist zur Tradition geworden und er wird nun alljährlich am zweiten Freitag im November stattfinden.



Chrienbachputzete: Kinder der Schulklassen Obernau mit Seppi Birrer
Nach getaner Arbeit beim Mittagessen

Chrienbachputzete

Seit 2021 führen wir Krienser Liberalen Senioren anlässlich des «Clean-Up-Days» alljährlich im September unter der Leitung von Seppi Birrer mit zwei Obernauer Schulklassen die öffentliche Chrienbachputzete durch. Dabei erstaunt die Kinder immer wieder, wie viele Gegenstände in den kleinen Bach geworfen werden. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder mit grosser Motivation diese Putzete mitmachen. Zur Belohnung gibt es jeweils eine Brätlete mit Cervelats und frischem knusprigem Brot. Manch ein Knabe holt sich vor lauter Hunger und «Gluscht» einen zweiten Cervelat.

Stühle im Zentrum Kriens

Ruth Keller hat im September 2022 als damals neue Vertreterin im Seniorenrat gefragt, ob in Kriens ein Bänklikonzept bestehe, denn in Gesprächen mit älteren Leuten kam immer wieder zum Vorschein, dass solche Bänkli oder Stühle zum kurzen Verweilen sehr geschätzt würden. Da kein entsprechendes Konzept bestand, trug Ruth Keller die Idee von Stühlen vor den Krienser Läden in den erweiterten Vorstand der Liberalen Senioren. Es war uns allen klar, dass diese Anschaffungen nicht durch die Liberalen Senioren finanziert werden können. Als geeigneter Partner zur Verwirklichung dieser Idee wurde der Gewerbeverband Kriens angefragt. Leider war das Interesse trotz mehreren Gesprächen nicht sehr gross, sodass die Idee vorläufig begraben wurde. Uns liberalen Senioren war jedoch bereits damals bewusst, dass diese Idee früher oder später wieder aufkeimen würde. Und siehe da, in der «Altersstrategie 2030» wird «Sitzgelegenheiten schaffen» als eines der Massnahmen aufgeführt. Gerne werden wir uns dort auch einbringen.



Liberalen Senioren pflanzen Bäume

Die Liberalen Senioren und Seniorinnen haben sich überlegt, welchen konkreten Beitrag sie zur Klimathematik beisteuern können. Der Beitrag sollte langfristig – über mehrere Generationen hinweg – wirksam und lokal auch sichtbar sein. Als geeignetste Lösung wurde das Projekt «Baumpflanzaktion» identifiziert. Bäume pflanzen ist nicht nur ein Symbol für den Glauben an eine lebenswerte Zukunft, sondern hat für das Klima wesentliche und nützliche Eigenschaften. Bäume oder viel mehr Wälder werden zurecht als Lunge der Erde bezeichnet. Sie filtern Treibhausgase aus der Atmosphäre und wandeln sie durch Photosynthese in Sauerstoff um. Zudem sorgen sie in städtischen Gebieten für kühlere Luft, einerseits durch den Schatten, den die Bäume spenden, andererseits durch das Verdunsten von Wasser, das sie an heißen Tagen an ihre Umgebung abgeben. Im Weiteren sind sie wirksame CO₂-Speicher und tragen damit zur Reduktion dieses für die Umwelt schädlichen Gases bei.



Bei der Suche nach geeigneten Standorten unter der Leitung von Ernst Siegenthaler und Martin Senn haben wir gemerkt, dass dies nicht einfach ist. Mit der Verlegung der Beachvolleyfelder im Kleinfeld und der Neugestaltung des Areals drängte sich eine Gelegenheit auf, weil der Beachclub aus Kostengründen auf Bäume hätte verzichten müssen. Entlang der sechs neuen Spielfelder wurden am 7. März 2023 durch Gärtner Seppi Burri, Ernst Siegenthaler und Erwin Schwarz insgesamt fünf Winterlinden eingepflanzt. Die Baumart wurde in Absprache zwischen dem Beachvolleyballclub Kriens und der zuständigen Stadtbehörde gefällt. Die Liberalen Senioren Kriens berappten die Bäume, haben sie aber umgehend dem Beachclub geschenkt. Für die Pflege ist die Stadt Kriens zuständig. Es sind weitere Baumpflanzaktionen geplant. Wir Liberalen Senioren haben bereits das Versprechen abgegeben, beim Platz vor dem zu restaurierenden Bahnhofli die vorgesehenen drei Bäume auf unsere Kosten zu pflanzen.

Baumpflanzaktion

Die fünf Winterlinden säumen exakt das Beachvolleyballfeld.

Ernst Siegenthaler, Seppi Burri und Erwin Schwarz setzen die Bäume.



Qi Gong

Ruth Keller, unser Mitglied im erweiterten Vorstand, hat im Oktober 2022 als Vertreterin der FDP 60+ Kanton Luzern an der Diskussion des Kantons Luzern zum neuen Altersleitbild teilgenommen. Bei der Präsentation der Diskussionsergebnisse sah sie Videos über öffentliche Qi Gongs in Luzern und Sursee. Da entschloss sie sich, auch in Kriens ein solches Qi Gong auf die Beine zu stellen. Treibende Motivation ist, ältere Menschen zur Aktivität zu animieren. Qi Gong eignet sich sehr gut dazu. Mit Qi Gong wird die Standfestigkeit sowie das Gleichgewicht trainiert. Zudem fördert es die Koordination und die Konzentrationsfähigkeit. Das Ausführen der langsamen, geschmeidigen Bewegungsabläufe in der Gruppe macht Freude und unterstützt das Wohlbefinden. Qi Gong kann bis ins hohe Alter ausgeführt werden, und es braucht kein sportliches Talent dazu.

Ruth Keller hat die Idee vorgebracht, und wir Liberalen Seniorinnen und Senioren haben sie darin bestärkt. Wir waren uns auch einig, ein allfälliges Defizit zu tragen. Mit Hilfe der kantonalen Sektion der «Pro Senectute» konnte sie eine Qi Gong Leiterin und einen Qi Gong Leiter finden. Am 24. April 2023 fand der erste Qi Gong Anlass im Bellpark statt. Der Erfolg war überwältigend; es nahmen beinahe 100 Personen teil. Ab diesem Datum kamen jeden Montagmorgen von 09:00 bis 09:50 zwischen 60 und 80 Personen in den Bellpark. Es spielte keine Rolle, ob es regnete oder die Sonne bereits drückte. Und auch in den Sommer-

Sommer-Qi-Gong im Bellpark

Winter-Qi-Gong auf dem Alex-Wili-Platz





11 junge Kunschtchaffende, mehrheitlich aus Kriens und Luzern, präsentierten ihr Können in Gestalten und Musizieren.

ferien war die Wiese im Bellpark voll. Es war vorgesehen, das Qi Gong bis Ende September 2024 anzubieten und im Winterhalbjahr Pause zu machen. Der Erfolg beflüelte uns, und in einer Umfrage sprachen sich beinahe alle Teilnehmenden für eine Weiterführung auch im Winterhalbjahr aus. Diesem Wunsch sind wir gerne nachgekommen, und Ruth Keller hat ihn sogleich umgesetzt. Da sich im Winter der Rasen im Bellpark für Qi Gong nicht eignet, sind wir auf den ebenen und rutschfesten Alex-Wili-Platz ausgewichen. Die Teilnahme ist weiterhin grossartig und die Teilnehmenden sprühen vor Bewegungsmotivation.

Dank der finanziellen Unterstützung insbesondere durch die Stadt Kriens, der Dienststelle Gesundheit und Sport des Kantons Luzern, der Gesundheitsförderung Schweiz, der Pro Senectute und der Liberalen Stiftung Kriens konnte ein Defizit vermieden werden. Bei dieser Gelegenheit danken wir Liberalen Seniorinnen und Senioren von Kriens im Namen aller Teilnehmenden an den Qi Gong Stunden für die Unterstützung und den beiden Qi Gong Leitern für diese tollen Bewegungsstunden.

Professioneller Auftritt von Jungtalenten



Förderung von Jungtalenten mit Konzert und Kunstaussstellung

Nicht zum ersten Mal schlossen sich die Liberalen Senioren mit der Krienser Kulturgesellschaft zusammen und haben unter der Leitung des Pianisten und ehemaligen Hochschuldozenten, Patrizio Mazzola, am 22. November 2023 einen musikalischen und künstlerischen Abend im Pilatussaal des Stadthauses Kriens organisiert. Elf talentierte und mehrheitlich aus Kriens und Luzern stammende Kunschtchaffende konnten ihre künstlerischen Werke zeigen und mit ihrer Musik das Publikum begeistern.

Veranstaltungsfonds

Die Liberalen Seniorinnen und Senioren Kriens möchten mit ihren Engagements eine interessante, vielseitige und lebendige Veranstaltungskultur in Kriens begünstigen. Veranstaltungen sind aber auch immer mit einem finanziellen Risiko verbunden. Um solche Risiken zu minimieren, haben Martin und Heidi Senn zuhanden der Liberalen Senioren einen Veranstaltungsfonds ins Leben gerufen und mit einem namhaften Betrag geäufnet. In erster Linie werden Veranstaltungen der FDP unterstützt. Wir sind aber gerne bereit, anderen Krienser Vereinen und Organisationen bei interessanten Projekten finanzielle Hilfe zu gewähren. Mit einem kurzen Veranstaltungsbeschrieb und einem Grobbudget kann ein Beitrags-gesuch an den Präsidenten der Liberalen Senioren gestellt werden. Dieses wird vom Vorstand geprüft und dem Veranstalter gegebenenfalls die Unterstützungssumme im Rahmen des Fondsbestandes mitgeteilt. Als Leitfaden dient ein Reglement, das anlässlich der Generalversammlung vom 11. Mai 2023 genehmigt wurde. Dieses kann auf der Webseite der Liberalen Senioren <https://www.fdp-kriens.ch/partei/liberale-senioren> eingesehen werden.



Seniorenrat und Altersstrategie 2023

Selbstverständlich sind die Liberalen Senioren mit Ruth Keller auch im Seniorenrat vertreten. Es handelt sich hierbei um eine stadträtliche Kommission, welche Stellungnahmen zu Vorlagen, Geschäften und Projekten verfasst, die alterspolitische Themen betreffen und auch bei Planungen von Wohnformen für Seniorinnen und Senioren mitwirkt.

Die Altersstrategie 2030 der Stadt Kriens wurde von uns ebenfalls begleitet. Wir von den Liberalen Senioren haben an der Grossgruppenveranstaltung zur Altersstrategie im Oktober 2021 teilgenommen und unsere Ideen eingebracht.

Beiträge im KriensInfo

Im monatlich erscheinenden KriensInfo schreiben wir Liberalen Senioren in der Infothek regelmässig einen Beitrag zu einem aktuellen gesellschaftlichen oder politischen Thema. Zusätzlich berichten wir im Panorama über unsere speziellen Anlässe. Diese Berichte können ebenfalls auf der Webseite der Liberalen Senioren Kriens eingesehen werden: <https://www.fdp-kriens.ch/partei/liberale-senioren>.



Einwohnerratswahlen 2024

Für die Einwohnerratswahlen vom 28. April 2024 treten wir Liberalen Seniorinnen und Senioren mit einer eigenen Liste an. Letztmals war dies im Jahre 2008 der Fall, und damals schaffte Alex Wili den Einzug in den Einwohnerrat. Unser Ziel ist nicht in erster Linie, jemanden aus unseren Reihen in den Einwohnerrat zu bringen, vielmehr möchten wir der FDP Kriens mit der Listenverbindung helfen, die Einwohnerratssitze zu halten und wenn immer möglich noch zuzulegen. Wir sind überzeugt, dass wir mit unserem Bekanntheitsgrad in Kriens viele Wählerinnen und Wähler motivieren können, unsere Liste einzuwerfen oder Kandidierende aus unserer Liste zu panaschieren. Wir fühlen uns auch legitimiert, mit einer eigenen Liste anzutreten, denn rein aus demografischer Sicht mit über 20% Bevölkerungsanteil an Personen über 65 Jahren wäre es gerechtfertigt, wenn auch Seniorinnen und Senioren in den Einwohnerrat gewählt würden.

Ausblick

Wir Liberalen Seniorinnen und Senioren haben durch all unsere Tätigkeiten einen guten Ruf erlangt, man kennt und schätzt uns. Wir werden auch in den kommenden Jahren unseren Einfluss in der kommunalen Politik geltend machen; hart in der Sache aber nett im Ton. Wir werden uns in der Umsetzung der Altersstrategie 2030 einbringen und uns weiterhin für den sozialen Zusammenhalt innerhalb der älteren Generation aber auch zwischen den Generationen einsetzen. In Kriens ist jede fünfte Person über 65 Jahre alt, ein grosses Potential an Erfahrung, das nicht brach liegen soll. Unser soziales, karitatives, kulturelles und geselliges Engagement wird innerhalb der älteren Generation aber auch generationenübergreifend weiterhin gross sein, rein nach unserem Motto: «Nid nur lafere, sondern au lifere».

Beispielhaft, wie „Liberalen Senioren Kriens“ als Vertreter des aktiven Alters ihr Potenzial zum Nutzen der Gesellschaft einsetzen.

Cla Büchi, Stadtrat Kriens / Sozialvorsteher

Das gesellschaftliche und politische Leben drohte in Kriens einzuschlafen. Wir mussten etwas unternehmen gegen diese Passivität. Zusammen mit Otto Britschgi und Martin Senn bildeten wir eine Kerngruppe und begannen mit Freuden und vielen Ideen das gesellschaftliche Leben anzukurbeln. Die Liberale Gesellschaft ist für das Weiterkommen auf die Erfahrung der Senioren angewiesen. Wir haben Zeit und einen riesigen Erfahrungsschatz. Es funktionierte und wir hatten Erfolg. HURRA !

Alex Wili, «liberales Urgestein», Gründungsmitglied der Liberalen Senioren

Das Liberale Gedankengut ist die DNA unserer föderalistischen Schweiz und das Erfolgsmodell der freien Welt. Deshalb schätze ich die aktiven und vitalen „Liberalen Senioren Kriens“ sehr. Es ist wichtig, dass erfahrene Menschen aus Beruf und Familie ihre Leitideen, ihren Kompass aufrecht erhalten. Dazu paart sich ein soziales Engagement für die Bedürftigen, für diejenigen, die weniger Glück im Leben hatten. Ein „Hoch“ auf die Liberalen Senioren oder noch besser ein lautes „Hurra“, wie es Alex Wili ausdrücken konnte.

Paul Winiker, alt Regierungsrat

Die liberalen Senioren Kriens leisten seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag zur politischen Meinungsbildung im Kanton Luzern. So ist das vor den nationalen Wahlen jeweils stattfindende Podiumsgespräch in Kriens inzwischen zu einem wichtigen Traditionsanlass in der Luzerner Politlandschaft geworden. Ich gratuliere den liberalen Senioren Kriens zu ihrem Jubiläum und danke den Vertretern für die wichtige Arbeit, welche sie leisten.

Franz Grüter, SVP Nationalrat

Wenn es die Liberalen Senioren noch nicht gäbe, dann müsste man sie sofort erfinden. Als Präsident eines Krienser Vereins bin ich sehr beeindruckt über die grosse politische und auch gemeinnützige Arbeit und die Tatkraft, welche von den Liberalen Senioren geleistet wird. Sie sind ein Vorbild für verantwortungsvolles Schaffen zugunsten der Allgemeinheit.

Werner Baumgartner, Präsident Sportclub Kriens

Ich nehme die Liberalen Senioren als aktivste Partei von Kriens wahr. Sei es als Organisatoren von den Pilatus-Podien, vom Qi Gong im Bellpark oder dem Chuttle-Plausch im Kleinfeld; sie machen sehr viel für unsere Krienser Gesellschaft.

Jacqueline Senn, OK 150-Jahr-Jubiläum Feldmusik Kriens

Die Liberalen Senioren engagieren sich für die Krienser Jugend. Dank der Organisation von Vreni's Chottleplausch können der SCK und der HCK jedes Jahr grosszügige Beträge für ihre Junioren entgegennehmen. Andere reden – die Liberalen Senioren handeln.

Matthias Senn, Alt-Stadtrat Kriens

Gratulation den jungen 20 Jahre alten Krienser Liberalen Senioren. Sie leisten einen aktiven, sinnvollen und praktischen Beitrag für Kriens auf verschiedenen Ebenen. Meine Meinung: Ihr seid ein echter Mehrwert für Kriens.

Otto Durrer, Architekt, Kulturpreisträger 2019 der Stadt Kriens

Bei den Liberalen Senioren spürt man: Die müssen nicht, die wollen! Sie bearbeiten und diskutieren die aktuellen Themen dieser Stadt Kriens und legen mitunter auch gleich selber Hand an. Mit ihren inzwischen institutionalisierten Pilatus-Podien leisten sie einen unersetzbaren Dienst für eine lebendige und funktionierende Demokratie in der Stadt Kriens. Danke und Gratulation!

Maurus Frey, Stadtrat / Bauvorsteher

Weitere Stimmen zur Stimmung

Liebe Liberale Seniorinnen und Senioren Kriens

Bei diesem Jubiläum heute feiern wir gemeinsam das Hier und Jetzt, werfen aber auch einen Blick zurück auf die Geschichte. Denn in der Vergangenheit finden wir nicht nur Wurzeln unseres Seins, sondern auch die Wegweiser für unsere Zukunft.

Die Geschichte ist wie ein lebendiges Buch, das uns lehrt, aus den Erfahrungen der Vergangenheit zu lernen. Denn indem wir die Erlebnisse und Entscheide der Vergangenheit verstehen, können wir besser begreifen, wer wir sind und klügere Entscheidungen für die Zukunft treffen. Deshalb ist es wichtig, die eigene Geschichte zu kennen, sich damit auseinanderzusetzen und diese festzuhalten. Lasst uns also gemeinsam dieses Band zwischen Gestern, Heute und Morgen würdig feiern. Möge die Geschichte uns inspirieren, leiten und daran erinnern, dass die Zukunft ist, was wir daraus machen. Wir müssen sie anpacken und umsetzen.

Herzlich

Damian Müller, Ständerat des Kantons Luzern

Die Liberalen Senioren sind hochaktiv, jung und agil in Geist und Wirken und sie prägen wie einst im Mai die liberale Politik in Kriens. Auf dass sie weitere Jahrzehnte erfolgreich, effizient und zielorientiert die Welt verbessern. Ich gratuliere herzlich zum 20-jährigen Jubiläum!

Andrea Gmür-Schönenberger, Ständerätin

Pilatus-Podium – die Krienser Politveranstaltung



Enrico Ercolani, OK-Präsident der Pilatus-Podien

Die Pilatus-Podien in Kriens sind der Renner. Sie haben sich innert kurzer Zeit zu der politischen Veranstaltung in unserer Stadt entwickelt. Der damalige FDPEinwohnergemeinderat Enrico Ercolani hat das «Pilatus-Podium» erfunden und zusammen mit den Liberalen Senioren 2019 zum ersten Mal auf die Beine gestellt. Seither hat er stets als OK-Präsident gewirkt. Raphael Prinz, SRF-Korrespondent der Zentralschweiz, hat alle bisherigen Pilatus-Podien fachkompetent und souverän moderiert.

1. Pilatus-Podium, 20. Februar 2019: «Tempo 30 im Zentrum von Kriens»

Bei diesem Podium ging es in erster Linie darum, der Bevölkerung die Idee und die Wirkung einer 30iger Zone zu erklären und aufzuzeigen. Hierfür wurde der Leiter des Könizer Projektes eingeladen.

2. Pilatus-Podium, 06.09.2019: «Ständerats- und Nationalratswahlen 2019»

Auf dem Podium standen damals sechs Nationalratskandidatinnen und -kandidaten aus Kriens, nämlich: Werner Baumgartner CVP, Yvette Estermann SVP, Peter Fässler SP, Jacqueline Lang Jungliberale, Anne Sophie Morand FDP und Michael Töngi Grüne.

Pilatus-Podium Herzlich willkommen!

Stadthaus Kriens – Pilatussaal

3. Pilatus-Podium, 12. Februar 2020: «Stadtratswahlen»

Von den fünf Stadträten haben sich vier zur Wiederwahl gestellt. Wegen der in der Öffentlichkeit ausgefochtenen Streitigkeiten innerhalb des Stadtratskollegiums gab es eine grosse Unzufriedenheit in der Bevölkerung und auch in den Parteien. Letztere wollten der Bevölkerung eine Alternative bieten und die Konkordanz unter allen fünf im Einwohnerrat vertretenen Parteien herstellen. Es formierte sich eine Kandidatur von fünf neuen Stadträten, welche einen «frischen Wind» einbringen sollten. So konnten sich die zwei Blöcke aus «Alt» und «Neu» verbal duellieren. An der Urne wurde dann der «neue Block» gewählt. Leider zeigte sich im Laufe der Legislatur, dass der «frische Wind» eher einem «lauen Lüftchen» glich.

4. Pilatus-Podium, 14. Oktober 2020: «Pilatus-Arena»

Obwohl das 200-Millionen Projekt zur Pilatus-Arena grossmehrheitlich die Unterstützung aller Fraktionen im Krienser Einwohnerrat hatte, wurden die Bürger an die Urne gerufen, weil Personen aus dem Umfeld der ehemaligen Politbewegung «Chance 21» das Referendum ergriffen hatten. Die Argumente der Referendumsbefürworter waren mehr von Emotionen denn von Sachlichkeit getrieben. An der Urne wurde das Projekt knapp angenommen. Als Kollateralschaden zu diesem Referendum muss man aber die an demselben Abstimmungssonntag knappe Ablehnung des ökologisch ausgereiften und für die Stadt Kriens finanziell attraktiven Überbauungsplans «Weinhalde» bezeichnen.

Raphael Prinz, Moderator



5. Pilatus-Podium, 12. Januar 2022: «Testplanung des Krienser Zentrums»

Dieses Podium wurde notwendig, weil die SVP das Referendum gegen die im Einwohnerrat unbestrittene Vorlage ergriff. Bei der Testplanung in Zusammenarbeit mit dem Kanton Luzern wäre es darum gegangen, in drei Planungsteams die für die kantonale Luzernerstrasse und das Zentrum von Kriens besten verkehrstechnischen, städtebaulichen, ökonomischen und ökologischen Potenziale auszuschöpfen und die Regeln für die bauliche Entwicklung festzulegen. Das Podium konnte wegen einer erneuten Corona-Welle nicht physisch durchgeführt werden. Die Diskussion wurde daher aufgezeichnet und online gestellt. Die Krienser Bevölkerung hat die Vorlage insbesondere aus zwei Gründen verworfen, zum einen wegen der Kosten von 300'000 Franken in Anbetracht der schlechten finanziellen Lage der Stadt Kriens und zum andern wegen der Angst, das Zentrum würde zu einer 30iger Zone erklärt.



Schlusswort mit den Teilnehmenden
des 6. Pilatus-Podiums



Kandidierende für Ständerat und Nationalrat am 7. Pilatus-Podium

6. Pilatus-Podium, 27. September 2022: «Krienser Finanzen – ein Fass ohne Boden»

Ein weiteres Podium wurde im Zusammenhang mit der von der FDP und den Liberalen Senioren unterstützten Gemeindeinitiative zum Thema «Krienser Finanzen» durchgeführt. Innert kürzester Zeit konnten mehr als 1200 Unterschriften gesammelt werden, was zeigte, dass die Krienserinnen und Krienser eine gesunde und nachhaltige Finanzpolitik wollen, denn in den letzten Zehn Jahren ist der Schuldenberg von 140 Mio. auf 220 Mio. gestiegen. Nach dem Einstiegsreferat durch den Krienser Finanzchef Roger Erni haben fünf Vertreter der jeweiligen Fraktionen im Krienser Einwohnerrat ihre Ansichten vertreten.

7. Pilatus-Podium, 21. September 2023: «Ständerats- und Nationalratswahlen 2023»

Dies war die Neuauflage des 1. Pilatus-Podiums. Es war wiederum hochkarätig besetzt mit allen Ständeratskandidatinnen und -kandidaten sowie je sechs Nationalratskandidatinnen und -kandidaten aus den sechs Parteien im Kanton Luzern.



8. Pilatuspodium, 6. Februar 2024: «Knacknuss Altersvorsorge» mit Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider

Die Jungfreisinnigen des Kantons Luzern und die Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz sind kurz vor Jahresende 2023 mit der Anfrage an die Liberalen Senioren gelangt, ob wir ein Pilatus-Podium zur Initiative für eine 13. AHV-Rente und zur Renteninitiative (Erhöhung des Rentenalters auf 66 Jahre bis 2032) durchführen könnten. Sie würden sich gerne auf uns abstützen, da wir in der Organisation und Durchführung von Podien gute Erfahrungen hätten und auch flexibel seien. Wir haben selbstverständlich zugesagt.

Innerhalb kürzester Zeit konnten wir gemeinsam das Podium zu beiden Abstimmungsvorlagen mit je zwei Teilnehmenden für die Pro- und Kontraseite bestellen und den Tele1-Politexperten, Armin Camenzind, für die Moderation gewinnen. Und damit nicht genug: Das Eidgenössische Departement des Innern hat uns angefragt, ob Frau Bundesrätin Baume-Schneider das Eingangsreferat zu den beiden Initiativen halten dürfe. Auch hier haben wir selbstverständlich zugesagt. Freilich wurde die Organisation dadurch etwas verkompliziert, weil die vorgängige Medienarbeit zunahm und sich das FedPol wegen der Sicherheit der Bundesrätin einschaltete. Zudem gab es vor dem Podiumsanlass eine kurze Medienkonferenz.

Organisationskomitee von links:
Enrico Ercolani, Bruno Soltermann,
Ruth Keller, Seppi Birrer, Ernst
Zimmermann

Pilatus-Podium

Dienstag, 6. Februar 2024

19.00 Uhr, Stadthaus Kriens, Pilatussaal

Knacknuss Altersvorsorge



Mit Bundesrätin
Elisabeth Baume-Schneider

Podiumsgäste:

13. AHV-Rente

- Michael Töngi, Nationalrat Grüne Kanton Luzern
- David Roth, Nationalrat SP Kanton Luzern
- Regina Durrer-Knobel, Nationalrätin Die Mitte Kanton Nidwalden
- Damian Müller, Ständerat FDP Kanton Luzern

Renteninitiative

- Thomas von Allmen, Präsident Jungfreisinnige Luzern
- Andreas Bärtschi, Kantonsrat & Vize-Fraktionschef FDP Kanton Luzern
- Chiara Peyer, Grossstadträtin Junge Grüne Stadt Luzern
- Anja Meier, Kantonsrätin SP Luzern

Moderation:

Armin Camenzind,
Moderator und
Politexperte Tele 1

Anschliessend Apéro mit
Gesprächsmöglichkeiten

Eintritt frei, herzlich willkommen.

FDP
Die Liberalen

Organisation
und Trägerschaft:

FDP.Die Liberalen, Kriens
Liberale Senioren, Kriens
Jungfreisinnige, Kriens und Luzern
Industrie- und Handelskammer
Zentralschweiz IHZ

9. Pilatus-Podium, 21. März 2024: «Stadtrats- und Einwohnerratswahlen»

Dieses Podium hat bei der Drucklegung der Jubiläumsbroschüre noch nicht stattgefunden. Es war jedoch klar, dass alle Stadtratskandidierenden und jeweils eine Person aller Krienser Parteien auf dem Podium stehen werden.

Was heisst «liberal»

Der Begriff *liberal* leitet sich vom lateinischen Wort *liber* her, das bedeutet *frei*. Im allgemeinen Sprachgebrauch bezeichnet er eine freiheitliche Gesinnung.

Unter Liberalismus versteht man eine Geisteshaltung und Weltanschauung, die auf der Freiheit des Individuums und des Gewissens beruht. Im Französischen trat der Begriff 1818 während der Restauration auf. Er lässt sich auf verschiedene Bereiche des sozialen Lebens übertragen, insbesondere auf die Politik, Wirtschaft, Philosophie und Religion. Das Wort «liberal» ist hingegen viel älter und geht auf das späte 12. Jahrhundert zurück. In einem allgemeineren Sinn bezeichnet es auch ein respektvolles und tolerantes Verhalten dem Anderen gegenüber.

Ab 1830 prägte der Liberalismus die schweizerische Gesellschaft. Seine Vorrangstellung stellten nach 1914 der Erste Weltkrieg, die Weltwirtschaftskrise und das Aufkommen totalitärer Ideologien in Frage. Die Ablehnung der Volksinitiative für die Totalrevision der Bundesverfassung von 1935 und die im selben Jahr verworfene Kriseninitiative markierten das Ende der heftigen Krise. Ab 1945 nahm der Liberalismus wieder eine führende Rolle in der Schweizer Gesellschaft ein, die er auch zu Beginn des 21. Jahrhunderts innehat.

aus: Jean-Jacques Bouquet, Liberalismus,
in: Historisches Lexikon der Schweiz

Chronik

1985

Anfänge: Milly Wicki organisierte in Zusammenarbeit mit Koni Kaiser und Alfred Lacher den Seniorentreff der Liberalen Partei Kriens. Nebst Parteiarbeit gab es auch Jassnachmittage und einen «Schnörritsch». Mandi Schwab organisierte Brauchtumsanlässe und einen jährlichen Ausflug

2004

Gründung: Alex Wili, Otto Britschgi und Martin Senn gründen die Liberalen Senioren. Aus dem Schnörritsch wurde der Diskussionstisch. Die Parteiarbeit wird intensiviert.

2008

Eigene Einwohnerratsliste: Alex Wili wurde gewählt!

Volksmotion «Erneuerbare Energien bei Zentrumsbauten»: Der Gemeinderat liess ein Energie-Gesamtkonzept erstellen. Dabei stellte sich heraus, dass auch die Abwärme der Kanalisation genutzt werden kann. Ein erfolgreicher Einsatz, ganz unter unserem Motto: «Handeln und nicht ewig diskutieren».

2010

Unser Schloss Schauensee ist nicht behindertengerecht: Wir arbeiteten an Studien mit, wie die Zugänglichkeit für Behinderte verbessert werden könnte. Fortsetzung siehe 2021.

Gegen die Kürzung des Unterhaltsbeitrags für Hochwaldstrassen: Eine Kürzung von 45% auf 20% geht nicht, denn die Strassen dienen der Öffentlichkeit.

Liberales Abstimmungsforum: Alex Wili hatte die Idee, und wir unterstützten ihn: Nachdem die Partei keine Anlässe zu Abstimmungsvorlagen mehr durchführen wollte, studierte Alex Wili die Botschaften selber und verfasste mit «Argumente dafür und Argumente dagegen» entsprechende Empfehlungen. Die Veranstaltungen fanden im Restaurant Grünebode statt und waren sehr unterschiedlich besucht.

**Der Verein äussert sich zu politischen Themen von Kriens und bei Bedarf auch zu solchen der Agglomeration Luzern. Er engagiert sich kulturell, karitativ, pflegt auch die Geselligkeit und hat somit einen gemeinnützigen Charakter.
Der Verein arbeitet eng mit der FDP Kriens zusammen.**

Statuten, Art. 3 Zweck

2012

Wie Kriens zum Schlössli kam»: Der Vortrag von Dr. Alex Wili im Restaurant Wichlern stiess auf ein sehr grosses Interesse. Der Saal war total besetzt, ein Erfolg für unsere Aktivitäten.

2007–2012

Komitee eigenständiges Kriens KeK: Der Verein gegen *GrossLuzern* kämpfte gegen Grossfusionen und Demokratieabbau. Wir unterstützten ihn. Es war eine Vorsehung, dass Alex Wili genau zu jenem Zeitpunkt dem Einwohnerrat angehörte, als der Fusionsvertrag traktandiert war. So konnte er seine pointierte und begründete Ablehnung persönlich einbringen und den Einwohnerrat zur Ablehnung der Fusion überzeugen. Nach dieser Abstimmung trat er zurück. Caroline Bolzern rückte nach, und wir waren weiter im Einwohnerrat vertreten.

Das kreative Korrekturprogramm:

Liebe~~r~~alle Seniorinnen und Senioren

2013

Gegen das geplante Asylzentrum Grosshof: Das Asylzentrum direkt neben der Haftanstalt hielten wir für ungeeignet.

Alex Wili soll Ehrenbürger von Kriens werden: Wir sammelten Unterschriften und machten eine Eingabe an den Stadtrat. Doch dieser wollte nicht und veranstaltete eine eigene Würdigung für dessen grossen Verdienste.

2014

Energiewende des Bundes: Wir kritisierten die Strategie. Im Nachhinein behielten wir recht!



Das heisst:
Wir sind ein grossartiges innovatives Team und unterstützen alles, was Menschen, Natur und Umwelt dienen kann.

Enrico Ercolani

Statuten: Für die Eröffnung eines Kontos bei der Luzerner Kantonalbank brauchte es Statuten. Das war für uns kein Problem. Alex Wili erarbeitete in Kürze einen Entwurf. Nun waren wir ein anerkannter Verein mit Statuten und einem Bankkonto! Als Kassier war und ist bis heute Ernst Zimmermann zuständig.

2015

Überdachung A2 Arsenal: Unser Ziel war nicht die Untertunnelung, sondern eine Teilabsenkung mit Einhausung.

2016

Verkleinerung des Einwohnerrats von 36 auf 30 Mitglieder: Von uns tatkräftig unterstützt und schlussendlich zum Erfolg gebracht.

Mitglied in der Geschäftsleitung der FDP Kriens: Um eine reibungslose Zusammenarbeit Liberale Senioren und FDP Kriens zu gewährleisten, stellten erstere bei der FDP Kriens den Antrag, dass der Präsident der Liberalen Senioren, Mitglied der Geschäftsleitung der FDP Kriens wird. Dieser Antrag wurde mit grosser Mehrheit an der Generalversammlung der FDP Kriens angenommen. Damit war Ernst Siegenthaler Mitglied der Geschäftsleitung FDP Kriens. Er war auch für die Anpassung der Statuten der FDP Kriens verantwortlich.

2017

Jass-Gruppe: Die Gruppe der Senioren und Seniorinnen, die sich monatlich im Restaurant Hohle Gasse zu einem Jass treffen, wird aus Altersgründen immer kleiner.

2018

Abbruch Naturkegelbahn Naturfreundehaus Krienseregg: Gemäss Pro Natura Luzern muss die Kegelbahn in der Nähe des geschützten Hochmoors abgebrochen werden. Die Liberalen Senioren Kriens unterstützten das Eigentümerhepaar die Abbruchverfügung rückgängig zu machen, leider ohne Erfolg.

2019

1. Pilatus-Podium «Tempo 30 im Zentrum von Kriens»: Die Bevölkerung konnte sich im Pilatussaal des neuen Krienser Stadthauses anhand des Könizer Beispiels ein Bild davon machen (20.02.2019).

Einzonung zu Gunsten neuem Ökihof mit Forsthof: Der Ökihof von Kriens/Horw ist an seine Grenzen gestossen. Die Liberalen Senioren haben nach Lösungen gesucht und eine Initiative eingereicht (27.03.2019). Erledigung siehe 2023.

Klavierkonzert: Um dem neuen Pilatussaal Leben einzuhauchen, organisierten die Liberalen Senioren mit der Kulturgesellschaft Kriens ein Klavierkonzert mit dem Pianisten Patrizio Mazzola (03.05.2019).

Generalversammlung Im Kulturquadrat in der Galerie anschliessend Besichtigung des neuen Stadthauses mit Stadtrat Matthias Senn (10.05.2019).

2. Pilatus-Podium «Ständerats- und Nationalratswahlen 2019»: Über 170 Personen aus dem ganzen Kanton Luzern waren anwesend. Raphael Prinz moderierte den Anlass mit 5 Ständerats- und 6 Nationalratskandidatinnen und Kandidaten (06.09.2019).

2020

Sitzbank für Spielplatz Langmatt: Die Liberalen Senioren sponsern eine Sitzbank für den Spielplatz Langmatt.

3. Pilatus-Podium: «Stadtratswahlen»: Den vier bisherigen stellten sich fünf neue Stadtratskandidaten entgegen. Weil die Differenzen im alten Stadtrat allgemein nicht gut ankamen, wurde an der Urne der «neue Block» gewählt (12.02.2020).

Generalversammlung ist infolge der Corona-Pandemie ausgefallen.

4. Pilatus-Podium, «Pilatus-Arena»: Das Projekt zur Pilatus-Arena ging an der Urne knapp durch. Hingegen blieb der Überbauungsplan «Weinhalde» auf der Strecke (14.10.2020).

«Quo vadis Schloss Schauensee»: Infolge Corona musste der Anlass vom November 2020 auf Juni 2021 verschoben werden.

2021

Schloss Schauensee: Nach jahrelangen Abklärungen verbleibt als einzige Möglichkeit ein Fassadenlift, denn alle internen Erschliessungen wurden von der Denkmalpflege abgelehnt. Aber auch ein fast unsichtbarer Fassadenlift fand keine Zustimmung. Anfang der Diskussion 2010.

Planung der Baumpflanzaktion Im Januar 2021 verfasste Martin Senn das Grundlagenpapier für Baumpflanzaktionen mit dem Titel «Wir fördern und unterstützen das Pflanzen von Bäumen im Siedlungsgebiet mit Rat und Tat». Anschliessend erstellte Ernst Siegenthaler eine Projektübersicht mit anfänglich 16 möglichen Standorten. Pflanzung siehe 2023.

Generalversammlung in der Hochschule Luzern Musik mit musikalischer Begleitung am Klavier von Frau Daria Vasileva und Besichtigung des Neubaus (05.07.2021).

1. Chrienbachputzete im Rahmen des Clean-Up-Days unter Leitung von Seppi Birrer mit zwei Obernauer Schulklassen (17.09.2021).

1. Chuttleplausch im Restaurant 1944 Kleinfeld mit 80 Personen. 2500 Franken konnten dem SCK Junioren Donatoren Club 91 übergeben werden (11.11.2021).

Carparkplätze auf dem Areal Rösslimatt beim Südpol in Kriens: Motion von Enrico Ercolani zu deren Verhinderung, da dies ein ökologischer Unsinn ist. Ausgerechnet die Grünen haben zusammen mit der SP und der damaligen CVP im Einwohnerrat die Motion abgelehnt (09.12.2021).



2022

5. Pilatus-Podium, Testplanung des Krienser Zentrums: Wegen der Corona-Pandemie musste das Podium aufgezeichnet werden und wurde dann auf der Webseite der FDP ausgestrahlt (12.01.2022).

Vorstellung der Krienser Infostelle Gesundheit KIG, durch deren Leiterin Yvonne Truttmann (24.03.2022).

Generalversammlung im Restaurant Hergiswald mit Besichtigung der Wallfahrtskirche und Ausführungen von Peter Becker, Alt-Gemeindepräsident von Kriens und Präsident des Fördervereins Hergiswald (12.05.2022).

Vorstellung der Volksschule Kriens mit den aktuellen Projekten durch Rektor Markus Buholzer und den beiden Prorektoren (15.09.2022).

2. Chrienbachputzete im Rahmen des Clean-Up-Days unter Leitung von Seppi Birrer mit zwei Obernauer Schulklassen (16.09.2022).

6. Pilatus-Podium: Krienser Finanzen – ein Fass ohne Boden? Dies auch im Zusammenhang mit der Initiative «Für eine gesunde und nachhaltige Finanzpolitik» (17.09.2022).

Eingabe der Initiative «Für eine gesunde und nachhaltige Finanzpolitik» zusammen mit der FDP. 1203 gültige Unterschriften konnten hierfür gesammelt werden (10.11.2022).

2. Chuttleplausch im Restaurant 1944 Kleinfeld mit 140 Personen. Je 2200 Franken konnten den Junioren Donatoren Clubs des SCK und HCK übergeben werden (11.11.2022).



**Liberalen Seniorinnen
und Senioren lieben die
Bäume und die Natur**

2023

Baumpflanzaktion Fünf von den Liberalen Senioren gespendete Winterlinden konnten entlang der neuen Beachclubfeldern im Kleinfeld durch Seppi Burri, Erwin Schwarz und Ernst Siegenthaler gepflanzt werden (07.03.2023).

Delegiertenversammlung der FDP Kanton Luzern im Pilatussaal: Organisation durch die Liberalen Senioren und Seniorinnen (04.04.2023).

Qi Gong: Beginn des wöchentlichen, öffentlichen und unentgeltlichen Qi Gong jeweils am Montagmorgen von 09:00 – 09:50 im Bellpark mit den beiden Leitern Cornelia Vogel Müller oder Urs Häusermann (24.04.2023).

Generalversammlung im Schalander der Brauerei Eichhof mit Genehmigung der revidierten Statuten und des Reglements für den neu geschaffenen Veranstaltungsfonds (11.05.2023).

Ökihof mit Forsthof: Vier Jahre nach Einreichen der Initiative hat der Einwohnerrat die Initiative nicht mehr behandeln wollen und damit die Initiative beerdigt (07.05.2023).

3. Chrienbachputzete im Rahmen des Clean-Up-Days unter Leitung von Seppi Birrer mit zwei Obernauer Schulklassen (15.09.2023).

7. Pilatus-Podium: Ständerats- und Nationalratswahlen 2023 mit allen Ständeratskandidatinnen und -kandidaten und je einer Nationalratskandidatin oder -kandidaten aus allen Parteien im Kanton Luzern (21.09.2023).

Qi Gong: Weiterführung des wöchentlichen, unentgeltlichen und öffentlichen Qi Gong über das Winterhalbjahr auf dem Alex-Wili-Platz (16.10.2023).

3. Chuttleplausch im Restaurant 1944 Kleinfeld mit 140 Personen; mehr haben nicht Platz, es wurde eine Warteliste geführt. Je 2150 Franken konnten den Junioren Donatoren Clubs des SCK und HCK übergeben werden (10.11.2023).

Förderung von Jungtalenten mit Konzert und Kunstaussstellung: Abendanlass im Pilatussaal mit zwölf jungen Kunstschaaffenden der Malerei und Musik in Zusammenarbeit mit der Kulturgesellschaft Kriens und dem Konzertpianisten Patrizio Mazzola (22.11.2023).

2024

Nominationsversammlung der Kandidierenden für den Einwohnerrat auf der Liste der Liberalen Seniorinnen und Senioren Kriens im Restaurant Wichlern (25.01.2024).

8. Pilatus-Podium zu den beiden AHV-Abstimmungen: Initiative zur 13. AHV und Renteninitiative in Zusammenarbeit mit den Jungfreisinnigen des Kantons Luzern und der Industrie- und Handelskammer Zentralschweiz (IHZ) und einem Eingangsreferat von Frau Bundesrätin Baume-Schneider (06.02.2024).

9. Pilatus-Podium: Stadtrats- und Einwohnerratswahlen mit allen Stadtratskandidierenden und Vertretern der einzelnen Parteien (21.03.2023).

Wir bleiben dran.

Wir bleiben dran:

- Pilatus-Podien
- Altersstrategie 2030
- Jugendförderung
- Sport- und Kulturpflege
- Bäume pflanzen
- Sitzgelegenheiten im Zentrum
- Behindertengerechtes Schlössli
- Geselligkeit
- ...
- ...



Abbildungsnachweise (Seiten)

Goll Jürg: 2, 4, 7, 22, 23, 25

Stadt Kriens: 9, 10, 11, 12

Lisibach Armin: 3; Müller's Fotofactory GmbH: 4; www.igsu.ch: 37

Alle übrigen von den Liberalen Seniorinnen und Senioren sowie FDP

Impressum

Einsatz und Erfahrung für Kriens, 20 Jahre Liberale Seniorinnen und Senioren,
herausgegeben von den Liberalen Seniorinnen und Senioren Kriens
mit Beiträgen von Martin Senn, Ernst Siegenthaler, Bruno Soltermann und Jürg Goll
finanziert von den Gründern der Liberalen Senioren Kriens
Schriftleitung und Gestaltung Jürg Goll
Kriens, Brunner Verlag, 2024

Erhältlich bei Liberale Senioren Kriens, bruno@soltermanns.ch, Verkaufspreis CHF 16.-

© Alle Rechte vorbehalten. Abdruck und Nachdruck, auch auszugsweise, inklusive Übertragung
auf elektronische Medien, nur mit Zustimmung des Herausgebers

ISBN 978-3-03727-095-0